

BOAR Kramer erläutert, dass in jüngster Vergangenheit konkrete Gespräche mit einem Investor in Bezug auf das Hotel geführt worden seien. In der Diskussion um das Bürgerhaus und das Hotel müsse der Bürgerhausplatz mit betrachtet werden. Es stellt sich die Frage, ob die Beschlüsse des Bürgerhauses betreffend aufgrund der geänderten Haushaltssituation noch weiterhin umgesetzt werden sollen. BOAR Kramer stellt die geplanten einzelnen Bauabschnitte sowie die am 03.04.2019 beschlossenen Prüfpunkte dar. Die Frage, ob an der Erweiterung des Bürgerhauses in beschlossener Weise festgehalten wird, ist elementar für die zu wählende Ausschreibungsart. Die Prüfaufträge 1-8 sind bei bisheriger Beschlusslage Teil einer europaweiten Ausschreibung.

Im Anschluss wird die Parkplatzsituation im Status Quo und nach Umplanung vorgestellt. Es wird erläutert, dass bisher 91 Einstellplätze und nach Umplanung nach jetzigem Planstand 122 Einstellplätze zur Verfügung stehen. Der Bürgerhausvorplatz kann somit auch weiterhin als Veranstaltungsort genutzt werden.

BM Böhling erläutert, dass es seitens des Hotelinvestors Interesse für das Eckgrundstück an der Weichselstraße gibt. Eine besprochene Alternative der Kindertagesstätte wäre, diese am Standort Jungfernbush weiter zu führen.

Die Frage aus dem Forum, ob alternative Standorte für das Hotel, wie zum Beispiel das Postgrundstück oder das Eckgrundstück Weichselstraße geprüft worden seien, wird bejaht.

Das Grundstück der Post ist aber in Privatbesitz und steht nicht zur Verfügung und das Grundstück Weichselstraße würde frühestens in 2,5 Jahren zur Verfügung stehen, da der Bau des neu angestrebten Bildungsstandortes Jungfernbush noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

Die Pläne des Hotelbaus seien bebauungsplankonform.

RM Kasig spricht sich für ein Hotel in Schortens aus und begrüßt auch in diesem Zusammenhang die Synergieeffekte von Hotel und Bürgerhaus. RM Kasig stellt seine Idee zur spared space Gestaltung des Bürgerhausvorplatzes anhand von Bildbeispielen aus Wilhelmshaven vor.

Shared Space bedeutet auf deutsch „gemeinsamer Raum“ und bezeichnet eine Planungsabsicht, nach der Verkehrsraum durch ebenerdige Flächen lebenswerter und sicherer werden soll.

RM Kasig schlägt vor, die Kosten für die Umgestaltung des Bürgerhausvorplatzes nach Verwaltungsvorschlag und gemäß einer spared space Gestaltung zu ermitteln.

RM Thiesing äußert sich ebenfalls positiv zu den Absichten des Hotelbaus, regt aber an, Überlegungen anzustellen, ob die Kosten für die Umgestaltung des Bürgerhausvorplatzes vom Hotelinvestor getragen werden können, da die Umgestaltung des Platzes ohne den Hotelbau nicht notwendig wäre.

BM Böhling erläutert, dass diese Idee bereits besprochen worden und der Investor hier nicht abgeneigt sei.

Aus dem Bürgerplenum gab es kritische Hinweise in Bezug auf das äußere Erscheinungsbild des Hotels, die Abbindung der Weserstraße und die Parkplatzplanung, sowie Hinweise auf eine mögliche Tiefgarage und auf einen Hotelanbau an das Bürgerhaus.

RM Labeschautzki weist auf die Notwendigkeit der Abrechnung des Sanierungsvorhabens mit der N-Bank bis zum Jahre 2023 hin, um die in Aussicht gestellten Fördermittel abrufen zu können.

BOAR Kramer bestätigt, dass das bis zum 31.12.2023 erfolgt sein müsse, um die Fördermittel zu erhalten.

Nach einem Meinungsaustausch bezüglich des Umfanges der Sanierung herrscht Konsens, dass über den Umfang erst nach abschließender Beratung des Haushaltes und nach Kostenermittlung der zusätzlich geforderten Punkte 1-8 aus dem Fachausschuss vom 04.03.2019 entschieden werden kann.

BOAR Kramer verdeutlicht, dass der Umfang der Sanierung entscheidend für die Art der Ausschreibung sei. Die europaweite Ausschreibung sei vorbereitet, es wird aber wegen der Haushaltssituation angeregt, diese zu überdenken. Die zusätzlichen Punkte sind als Teil der Ausschreibung enthalten.

BM Böhling weist auf seine Pflicht als Bürgermeister hin, auf eine mögliche höhere Verschuldung hinzuweisen und formuliert folgenden geänderten Beschlussvorschlag:

Bei der Neugestaltung der Parkplatzanlage ist eine Verringerung der Einstellplätze nicht vorgesehen, vielmehr ist die Anzahl der Einstellplätze für die für die gemeinsame öffentliche Nutzung zu erweitern.

Die Verwaltung wird beauftragt die Kosten für die Neugestaltung des Bürgerhausvorplatzes gemäß Verwaltungsvorschlag und gem. der Spared Space Gestaltung zu ermitteln.

Die Frage, ob die Modernisierungsplanung nach Beschlusslage umgesetzt oder eine Überarbeitung stattfinden soll, wird zur Beratung zurück in die Fraktionen gegeben und am 19.03.2020 im Bürgerhausausschuss erneut beraten.

Die Ausschussvorsitzende lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Es ergeht einstimmig folgender geänderter Beschlussvorschlag:

